

## **Wasser ist kostbar!**

**Predigt im Familiengottesdienst vom 9.8.09 EMK Thun, Stefan Zolliker**

Liebe Kinder, liebe Frauen und Männer!

Wir haben eben ein Lied über den wunderschönen Psalm 104 gesungen. Der Psalm 104 ist ein schönes Schöpfungslied, in dem über weite Strecken das Wasser eine wichtige Rolle spielt - die Wasser am Himmel, die Wasser in den Bergen und Tälern, Wasser als Nahrung für Pflanzen, Tiere und den Menschen.

Ich möchte euch einige Verse davon lesen (10-15)

*Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern, / sie eilen zwischen den Bergen dahin. Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank, / die Wildesel stillen ihren Durst daraus. An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels, / aus den Zweigen erklingt ihr Gesang. Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, / aus deinen Wolken wird die Erde satt. Du lässt Gras wachsen für das Vieh, / auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde / und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, damit sein Gesicht von Öl erglänzt / und Brot das Menschenherz stärkt.*

Wir haben uns nun in diesem Gottesdienst schon verschiedene Gedanken zum Wasser gemacht. Eigentlich möchte ich gar mehr viel dazu sagen, ausser diesen einen Satz:

**Wasser ist sehr, sehr kostbar!!!!**

*Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern, / sie eilen zwischen den Bergen dahin.*

Wir haben vorhin die Geschichte über Eva und den Ort Süffel gehört! Ich kann dazu nur sagen: Was für etwas Kostbares ist Wasser! Zum Glück müssen wir weder im Sirup duschen, noch mit Ice Tea unsere Wäsche waschen, noch mit Cola die Zähne putzen, noch im Sprite schwimmen gehen. Was für etwas kostbares ist reines Wasser.

Mit zwölf Jahren war ich in einem Jungscharlager im Gantrischgebiet. Die zweitägige Wanderung mit Biwak am Schwarzsee war ein Höhepunkt des Lagers. Alles ging gut: der erste Tag, das Errichten der Biwaks, die Nacht.

Am 2. Tag jedoch, da ging uns das Wasser aus. Ueber mache Kilometer fanden wir einfach keine Brunnen, die Wasser hatten. Ich hatte Durst wie noch nie in meinem Leben. Und ich weiss noch, als wäre es heute: Ich habe mich nicht nach Coca Cola gesehnt, nicht mal nach Tee, sondern einfach nach reinem Wasser. Ich spüre sie noch, die Enttäuschung wenn bei einer verlassenen Alphütte wieder kein Wasser lief. Wie erleichtert wir waren, als wir am Nachmittag endlich einen guten Brunnen gefunden haben.

Ja, es gibt nichts Kostbareres als Wasser. Danke Gott, für die wunderbare Erfindung des Wassers!

*Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank, / die Wildesel stillen ihren Durst daraus. An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels, / aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.*

Was mich am Wasser weiter so fasziniert, was es ungeheuer kostbar macht: Wasser geht nicht verloren. Ich bitte euch, nun mal zu überlegen, woher dieses Wasser kommt - welche Reise vorher einzelne dieser Tropfen gemacht haben. Versucht euch mal eine Biografie eines Wassertropfens zu erfinden: In wie vielen Seen, Wolken, Lebewesen, Pflanzen, Gletscher, Früchten war wohl dieser Tropfen schon drin. Wasser geht nicht verloren! Wie genial ist unser Schöpfer!

Gott in seiner Güte hat es doch phantastisch eingerichtet: Auch dreckiges Wasser, das wie eine Kloake aussieht, kann versickern - und durch Steine rinnen - am Ende kommt es irgendwo sauber als Quellwasser heraus. So gut ist unser Gott, dass er die

Wasserkreisläufe so gebaut hat, dass sich Schmutz abbaut und wir immer wieder frisches Wasser erhalten.

Wenn nur wir Menschen diese Kreisläufe weniger stören und das Wasser vergiften würden. Und ich denke dabei auch an das Wunder, dass wir so sauberes Wasser haben dürfen. Wir haben soviel gutes, reines, trinkbares Süßwasser - als sei es zum Verschwenden. In dem Krankheiten transportiert werden; Wasser das z. Bsp. Insekten anzieht, das Krankheiten wie Malaria verbreitet. Wie dringend ist, dass die Menschen in diesen Ländern gute Brunnen und Quellen haben. Wasser muss abgekocht werden. Ja, das Wasser ist sehr, sehr kostbar!

Wenn Wasser so kostbar ist, so stellt sich die Frage: Wem gehört eigentlich all das Wasser?

Wir sind uns allerhand gewohnt, dass Menschen Teile der Schöpfung verkaufen und kaufen: Ein Stück Land, die Tiere, ein Stück Wald, ein Acker, ein Känguru, eine Kuh - alles wird gefangen, verkauft, weiterverkauft.

Wie ist das mit dem Wasser? Wem gehört das Wasser im Thuner See? Wenn wir darüber nachdenken, merken wir, dass es schon fraglich ist, einfach alles, was Gott gemacht hat, verkäuflich zu machen. Wem gehören die Wolken? Wem die Gletscher? Wem das Wasser, das aus dem Wasserhahn kommt?

Ich meine: das Wasser gehört Gott! Es kommt von ihm und gehört ihm - doch er will es nicht nur für sich haben - sondern, dass möglichst alle Menschen sich daran laben können!

Natürlich gibt es unterdessen viele Firmen, die mit dem Fassen, Verpacken und Verkaufen von Wasser ein Riesen Geschäft machen - doch das muss ernsthaft hinterfragt werden. Wenn ein paar Firmen aus reichen Ländern in armen Ländern die wenigen guten Quellen aufkaufen und dann das Wasser so teuer verkaufen, dass nur die Reichen Wasser kaufen können - so stimmt was nicht.

Wasser ist sehr, sehr kostbar - wir alle sind verpflichtet darüber zu wachen, dass möglichst viele Menschen einen guten Zugang zum Wasser haben - nicht das gute Wasser gehortet und verkauft werden kann zur eigenen Bereicherung. Das kostbare Wasser gehört Gott. - Er schenkt uns davon und will, dass wir es untereinander teilen.

Amen.